



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Saison 2025/26

Konzerte
Salzburger Straßentheater
Georg Trakl

Pressekonferenz Saison 2025/26

Mittwoch, 9. April 2025

10.30 Uhr

Traklhaus

Waagplatz 1a

Mit

HANS SCHINWALD *Präsident*

BENJAMIN SCHMID *Künstlerischer Leiter*

JOSEFA HÜTTENBRENNER *Geschäftsleiterin*

Salzburger Kulturvereinigung

Trakl-Haus, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Kartenbüro: Mo – Fr, 9 – 16 Uhr

Tel +43 662 845346

presse@kulturvereinigung.com

www.kulturvereinigung.com

Inhalt

Presstext Saison 2025/26.....	4
Zahlen und Daten 2024	8
Förderer, Sponsoren, Partner	9
Mozarteumorchester Salzburg	10
Royal Scottish National Orchestra	12
Slowakische Philharmonie.....	14
Gürzenich-Orchester Köln.....	16
Zagreb Philharmonic.....	19
Wiener Symphoniker.....	20
Mozarteumorchester Salzburg (<i>Carmina Burana</i>).....	21
Vancouver Symphony Orchestra.....	22
Orchestra Sinfonica di Milano.....	24
Special Concerts	27
20 Jahre SAOS mit Benjamin Schmid.....	27
A capella!.....	27
Dreiklang c-moll / Domkonzert.....	28
Jazz-Abo: Thomas Gansch symphonisch	29
Orgelkonzert	29
Sonntagsmatinée.....	30
Meister der Generationen	30
Jazz-Abo: Orjazztra Vienna & Christian Muthspiel	31
Jazz-Abo: Benjamin Schmid presents Django Drom Salzburg Edition	31
Faschingskonzerte	32
Mozart im Frühling	32
Filmabende im Das Kino.....	33
Für Junge.....	34
Das Domgespenst – Ein Musical von Kindern für Kinder	34
Silvester & Neujahr.....	35
Musik:conText	37
Salzburger Strassentheater	38
Georg Trakl.....	39
Abonnements 2025/26	40
Werke 2025/26	41
Interpret:innen 2025/26	43
Team	44

PRESSETEXT SAISON 2025/26

Die **Salzburger Kulturvereinigung** ist der führende Konzertveranstalter in der Mozartstadt. Sie präsentiert dem Salzburger Publikum renommierte heimische und internationale Orchester, Dirigent:innen und Künstler:innen genauso wie aufstrebende junge Namen der Klassikwelt. Die Salzburger Kulturvereinigung ist durch ihr ganzjähriges Wirken für einen beachtlichen Teil des symphonischen Musiklebens der Stadt verantwortlich und lädt als einzige Organisation auch außerhalb von Festspielzeiten internationale Orchester in die Hauptspielstätte der Salzburger Festspiele ein.

Die Salzburger Kulturvereinigung vereint drei zentrale Themen unter einem Dach: sie veranstaltet **Konzerte**, das **Salzburger Straßentheater** und leitet die **Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte**. Im Lauf der Jahrzehnte etablierte sich die Salzburger Kulturvereinigung nicht nur als führender Konzertveranstalter, sondern auch als starke Kulturmarke.

Benjamin Schmid presents...

Mit dem neuen künstlerischen Leiter Benjamin Schmid, der mit kommender Saison 2025/26 für das Musikprogramm verantwortlich ist, schlägt die Salzburger Kulturvereinigung nun ein neues Kapitel in ihrer langjährigen Geschichte auf. Dem international bekannten Geiger, Professor und Kulturmanager ist es ein besonderes Anliegen, „unsere Musikstadt Salzburg mit einem überragenden Konzertprogramm für die Menschen vor Ort, aus der Region und für unsere Gäste zu versorgen“, so **Benjamin Schmid**. „Jedes Konzert ist etwas Besonderes – musikalisch und daher auch gesellschaftlich. Wir sind der Treffpunkt, an dem große Musik mit kulturinteressierten Menschen zusammenkommt. Wir präsentieren sowohl regionale wie auch internationale Orchester, Dirigent:innen und Solist:innen. Ich darf als Künstlerischer Leiter die Qualität dieser Konzerte verantworten und ich möchte Ihnen sagen: Es wird ein Fest, ja viele Feste, und ich freue mich außerordentlich auf jedes einzelne Konzert!“

Neue Jazzschiene & Jazz-Abo

Als besonderes Highlight programmiert Benjamin Schmid in seiner ersten Saison eine **dreiteilige Jazzschiene**. Sie wird neben dem großen All-Star Django Reinhardt-Abend „Django Drom“ mit Großmeister Biréli Lagrène auch das wunderbare Orjazztra Vienna mit Christian Muthspiel nach Salzburg bringen. Den Auftakt zur Jazzserie bildet Thomas Gansch symphonisch als One-Man-Show mit dem Tonkünstler-Orchester NÖ im Großen Festspielhaus.

„Jazz ist neben der Klassik die interessanteste Kunstform der Musik, mit ihrer Hier-und-Jetzt-Ausrichtung der Improvisation. Es verbindet Emotion und Intellekt zu einem sinnlichen Erlebnis!“, so **Benjamin Schmid**.

„Als Salzburger Kulturvereinigung spielen wir seit vielen Jahrzehnten die wichtige Rolle des Gastgebers für zahlreiche hochkarätige Kulturerlebnisse in der Mozartstadt Salzburg und Umgebung“, sagt Präsident **Hans Schinwald**. „Dass wir nun in Salzburg den Jazz wieder auf einer großen Bühne präsentieren werden und damit auch neue Publikumskreise ansprechen, freut mich ganz besonders.“

44 Vorstellungen zu „55 Jahre Salzburger Straßentheater“

Im Sommer zieht das **Salzburger Straßentheater zum 55. Mal** durch die Stadt und Dörfer im Salzburger Land, nachdem auf der Stiegl Festwiese die Premiere stattgefunden hat. Georg Clementis Inszenierung „**Russisch Roulette**“, eine französische Komödie von Flavia Coste in einer Bearbeitung von Georg Clementi, wird als deutschsprachige Erstaufführung auf die Bühne gebracht. Freuen Sie sich auf die erprobten Straßentheater-Liebliche **Alex Linse** als Patient und **Detlef Trippel** als Therapeut; musikalisch umrahmt von den zwei Chanson-Spezialist:innen **Anja Clementi** und **Eric Lebeau**.

49 Veranstaltungen in 7 Spielstätten

Für rund 4.000 Abonnent:innen beginnt im September 2025 die neue Konzert-Saison bzw. der neue Abo-Zyklus mit neun Spitzenorchestern.

Freuen Sie sich auf insgesamt 24 Orchesterkonzerte im Großen Festspielhaus und zahlreiche „Special Concerts“ wie etwa drei Jazz-Konzerte, unsere beliebten Matineen, die stimmungsvollen Silvester- und Neujahrskonzerte sowie die Orgel- und Kirchenkonzerte, zwei Filmabende im DAS KINO und vier Veranstaltungen der Reihe Musik:conText.

Insgesamt stehen den Besucher:innen 49 musikalische Veranstaltungen in sieben verschiedenen Spielstätten in der Salzburger Altstadt zur Auswahl.

10 verschiedene Abos

Jedes Konzert kann selbstverständlich auch außerhalb eines der insgesamt **10 verschiedenen Abonnements** gebucht werden — mit einem Abo sichern Sie sich jedoch bis zu 45 % Ermäßigung, erhalten einen Treuebonus auf Einzelkarten und Ihren Lieblingssitzplatz. Die kaufmännische Leiterin **Josefa Hüttenbrenner** weist auf Neuheiten hin: „Neben den drei traditionellen Abos mit jeweils acht Fixterminen und den Wahlabos bieten wir erstmals auch ein Jazz-Abo mit drei Konzerten, die Sinfonietta mit jeweils vier Konzerten im Frühling oder im Herbst sowie ein Schul-Abo für Schulklassen und ein U27-Abo an. Abonnenten der Großen Zyklen profitieren am meisten und können etwa auch das Angebot der Vielhör- und Mithör-Tickets für sich selbst und für Begleitpersonen nutzen.“

Saison 2025/26 – Orchester & Künstler:innen

Freuen Sie sich in der kommenden Saison 2025/26 auf die Dirigenten Andrey Boreyko, Thomas Søndergård, Andrés Orozco-Estrada, Daniel Raiskin, Otto Tausk, Alexander Soddy, David Runtz, Carlo Benedetto Cimento, Leopold Hager, Emmanuel Tjeknavorian, Wayne Marshall u.a. Als Instrumentalsolist:innen begrüßen wir Akiko Suwanai (*Violine*), Angela Hewitt (*Klavier*), Vivi Vassileva (*Schlagzeug*), Augustin Hadelich (*Violine*), James Ehnes (*Violine*), Francesco Piemontesi (*Klavier*), Andreas Brantelid (*Violoncello*), Martin Fröst (*Klarinette*), Wayne Marshall (*Orgel*), Thomas Gansch (*Trompete*) u.v.a.m.

Die diesjährigen Spitzenorchester bleiben meist für drei Konzertabende – eine Art „Mini-Residence“ – im Großen Festspielhaus oder gastieren für Sonderkonzerte. Erleben Sie das Gürzenich-Orchester Köln, das Orchestra Sinfonica di Milano, das Royal Scottish National Orchestra, die Slowakische Philharmonie, das Vancouver Symphony Orchestra und die Zagreb

Philharmonic. Österreichische Klangkörper sind mit den Wiener Symphonikern, dem Tonkünstler-Orchester NÖ, dem Mozarteumorchester Salzburg, der Philharmonie Salzburg, den Salzburger Orchester Solisten (SAOS) und dem Orchester der Salzburger Kulturvereinigung vertreten. Im Bereich Jazz spielen das 18-köpfige Orjazztra Vienna unter Christian Muthspiel sowie die Django Drom Supergroup – Sextett und das Django Drom Hot Club Orchestra, ein 14-köpfiges Salon Orchester, in der SZENE Salzburg.

In der Reihe Musik:conText erwarten Sie beliebte Darsteller:innen aus Theater, Film & TV, darunter Julia Stemberger, Ursula Strauss, Erwin Steinhauer und Christoph Wagner-Trenkwitz.

Sylvester & Neujahr

Zum Jahreswechsel 2025/26 findet die traditionelle **Sylvestergala** mit dem Ballaststofforchester in der SZENE Salzburg statt, ebenso etabliert hat sich das **Silvesterkonzert in Zell am See**, dargeboten von der Philharmonie Salzburg. Am Neujahrstag veranstaltet die Salzburger Kulturvereinigung wieder zwei **Neujahrskonzerte** um 15 Uhr und 19 Uhr im Großen Festspielhaus, wenn es da heißt „Alles Walzer, Marsch und Polka – und russische Romantik aus Meisterhand!“. Es spielt die Philharmonie Salzburg unter dem Dirigat von Elisabeth Fuchs und mit Pianist Dejan Lazić als Solist.

Für alle – und speziell für Junge...

Die Konzerte, das Herzstück der Salzburger Kulturvereinigung, werden auch in diesem Jahr durch **Musikvermittlungsformate** für Jugendliche und Erwachsene verstärkt. Damit lädt die Kulturvereinigung alle Konzertbesucher:innen herzlich ein, sich auch außerhalb des Konzertsaals mit Musik zu beschäftigen.

Jeweils vor den Abokonzerten schaffen die **Einführungsvorträge** von Gottfried Franz Kasperek für interessierte Besucher einen idealen musikwissenschaftlichen Rahmen für das folgende Konzerterlebnis.

Für alle unter 27 Jahren gibt es mit dem Angebot **U27** erstklassige Konzertkarten zu € 15 in der besten noch verfügbaren Kategorie. Natürlich auch online buchbar und nun auch als U27-Abo mit allen Abovorteilen. Das **neue Schul-Abo** beinhaltet drei Konzerte, die man im Klassenverband besuchen kann.

Im Rahmen unserer **Schulpartnerschaften** veranstalten wir Workshops in den Schulen, ermöglichen Probenbesuche oder organisieren einen Konzertbesuch mit/ohne Eltern im Klassenverband. Im Rahmen von **Klassik reloaded** bekommen junge Künstler:innen und Musiker:innen aus Salzburg und aus den eingeladenen Gastorchestern die Möglichkeit, sich in neuen Settings wie etwa an ungewöhnlichen Orten und im urbanen Raum dem jungen Publikum zu präsentieren. Damit wollen wir die unmittelbare Begegnung mit Klassik fördern und Lust auf Livekonzerte im Großen Festspielhaus machen. **Meet and Greet mit Künstler:innen & Backstageführungen im Großen Festspielhaus** werden für ausgewählte Gruppen z.B. im Rahmen von Schulpartnerschaften oder für U27-Abonnent:innen ermöglicht.

Trakl-Gedichte beim Spaziergehen entdecken

Die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte unter der Leitung von Dr. Hans Weichselbaum ist das ganze Jahr über werktags um 14 Uhr für Führungen geöffnet ist.

Trakls Präsenz ist auch bei einem aufmerksamen Spaziergang durch Salzburg spürbar und „lesbar“. Zehn Tafeln mit Gedichten von Georg Trakl in der Stadt Salzburg sollen deutlich machen, dass der Dichter in seiner Geburtsstadt, in der er bis zu seinem 21. Lebensjahr gewohnt hat, prägende Erfahrungen gemacht hat, die mit bestimmten Örtlichkeiten verbunden sind. Zuletzt wurde am 4. April 2025 im Arkadengang beim Furtwängler-Park das Gedicht „Kleines Konzert“ angebracht.

Derzeit erfolgt die Neugestaltung des Waagplatzes, wo bis zum Sommer auch ein Trinkbrunnen fertiggestellt werden soll, der dem Dichter Georg Trakl gewidmet wird.

Mitglied werden

Fördernde Mitglieder können das Engagement der Salzburger Kulturvereinigung für Jugend- und Nachwuchsarbeit direkt unterstützen und bei der Realisierung unterschiedlichster Projekte helfen. Dafür genießen Sie attraktive Vorteile als Red/Silver/Gold Card-BesitzerIn. Informationen dazu erhalten Sie im aktuellen Programmheft und auf der Website.

ZAHLEN/DATEN 2024

Auslastung: 78% (ein Plus von 3% im Vergleich zum Vorjahr)

rund 80.0000 Besucher im Rahmen von Abonnements oder Einzelkarten

Abonnements: rund 4.000 Abos wurden verkauft, davon 2.700 in den großen Zyklen.
Es besteht ein Trend hin zu Wahlabos und kleinen Abos.

Veranstaltungen 2024

Abonnement-Konzerte	27
Neujahrskonzerte	2
Silvesterkonzerte	3
Lehrlings-Schüler:innenkonzert	2
Sonderkonzerte	7
Musik:conText	4
Salzburger Straßentheater	44
Faschingskonzerte	2
Vorträge und Musik:Kaleidoskope	2
Trakl-Veranstaltungen	2
GESAMT	95

FÖRDERER, SPONSOREN, PARTNER

Die Salzburger Kulturvereinigung dankt ihren Subventionsgebern, Sponsoren und Partnern:

Öffentliche Subventionsgeber

Land Salzburg
Stadt Salzburg

Hauptsponsor

Raiffeisen Salzburg

Projektsponsoren

Stieglbrauerei
Würth Österreich
AK Salzburg
Salzburg AG

Partner

Salzburger Festspiele
Salzburger Nachrichten
Salzburger Landestheater
Schauspielhaus Salzburg
SZENE Salzburg
Mozarteumorchester Salzburg
Ö1 Club
ÖAMTC
Musikhaus Lechner
Marionettentheater Salzburg
DAS KINO
Salzburger Volkskultur
Naturhotel Forsthofgut

PROGRAMM

Mi, 24. September 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

Do, 25. September 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*

Mozart Klavierkonzert

Im Zentrum des Programms steht Wolfgang Amadé Mozarts wohl populärstes Klavierkonzert. Der betörend schöne langsame Satz gehört zu den größten Hits der Klassik. Unter der Leitung des bedeutenden russischen Dirigenten Andrey Boreyko musiziert das Mozarteumorchester Salzburg mit der kanadischen Starpianistin Angela Hewitt, deren Bach-Einspielungen bereits Legende sind. Davor kommt eine Huldigung eines der Großen der neuen Musik, Giya Kancheli, der vor 90 Jahren in Tiflis das Licht der Welt erblickt hat. Nach der Pause erfreuen die skurrilen und hinter sinnigen Abenteuer des Don Quixote im schillernden Klanggewand von Richard Strauss. Die Titelrolle gibt ein gefeierter Cello-Solist aus den Reihen des Orchesters, Florian Simma.

Mozarteumorchester Salzburg

Andrey Boreyko, *Dirigent*

Angela Hewitt, *Klavier*

GIYA KANCHELI

Another Step

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für Klavier und Orchester, C-Dur, KV 467

RICHARD STRAUSS

Don Quixote (Violoncello-Solo: Florian Simma)

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Fr, 26. September 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

Don Quixote

Zu Beginn des Konzerts kommt eine Huldigung eines der Großen der neuen Musik, Giya Kancheli, der vor 90 Jahren in Tiflis das Licht der Welt erblickt hat. Kanchelis Musik ist ebenso zeitlos schön wie die von Sergej Prokofjew, dessen erstes Violinkonzert 1923 in Paris sogar als zu romantisch empfunden wurde – nun zählt es zu den großen Konzerten des 20.

Jahrhunderts, diesmal interpretiert von der japanischen Geigerin Akiko Suwanai, die 1990 die jüngste Gewinnerin des Tschaikowsky-Wettbewerbs war. Das Mozarteumorchester Salzburg zeigt unter der Leitung des charismatischen Maestro Andrey Boreyko seine Kompetenz im Bereich der klassischen Moderne. Nach der Pause erfreuen die skurrilen und hinter sinnigen Abenteuer des Ritters von der traurigen Gestalt, Don Quixote, im schillernden Klanggewand von Richard Strauss mit dem gefeierten Cello-Solisten Florian Simma.

Mozarteumorchester Salzburg

Andrey Boreyko, *Dirigent*

Akiko Suwanai, *Violine*

GIYA KANCHELI

Another Step

SERGEJ PROKOFJEW

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1, D-Dur

RICHARD STRAUSS

Don Quixote (Violoncello-Solo: Florian Simma)

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Mi, 15. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

Schottische Klänge

Felix Mendelssohn bereiste und liebte Schottland. Seine „Schottische“ zählt zu den großen Symphonien der Romantik und spiegelt die aufregende Landschaft und die bewegte Geschichte des faszinierenden Landes wider. Mit dem Royal Scottish National Orchestra kehren beliebte Gäste und „Native speaker“ dieser Musik zurück, unter der Stabführung ihres dänischen Musikdirektors Thomas Søndergård. Er ist ebenso ein guter Bekannter in unseren Konzerten wie der weltweit erfolgreiche Pianist Francesco Piemontesi, der sich vor der Pause dem immer wieder neu zu entdeckenden, symphonischen ersten Klavierkonzert von Johannes Brahms widmen wird. Romantisches Herz, was willst Du mehr?

Royal Scottish National Orchestra

Thomas Søndergård, *Dirigent*

Francesco Piemontesi, *Klavier*

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, d-Moll

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Symphonie Nr. 3, a-Moll, „Schottische“

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Do, 16. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Musik der Meister*

Fr, 17. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Welt der Musik*

Piemontesi spielt Ravel

Mit dem Royal Scottish National Orchestra kehren beliebte Gäste nach Salzburg zurück, unter der Stabführung ihres dänischen Musikdirektors Thomas Søndergård. Er ist ebenso ein guter Bekannter in unseren Konzerten wie der weltweit erfolgreiche Pianist Francesco Piemontesi, der diesmal das im Geiste Mozarts und in der Klangwelt des Impressionismus geschriebene G-Dur-Konzert von Maurice Ravel spielen wird – 2025 jährt sich der Geburtstag des französischen Meisters zum 150. Mal. Umrahmt wird das Werk von zwei weiteren Perlen der Musik des 20. Jahrhunderts. Benjamin Britten malte grandios die hohe See vor den Küsten Englands, Sergej Rachmaninow zeigte in seinen mitreißenden Sinfonischen Tänzen, dass er nicht nur ein Klavierzauberer, sondern auch ein brillanter Orchesterkomponist war.

Royal Scottish National Orchestra
Thomas Søndergård, *Dirigent*
Francesco Piemontesi, *Klavier*

BENJAMIN BRITTEN
Four Sea Interludes aus „Peter Grimes“

MAURICE RAVEL
Konzert für Klavier und Orchester, G-Dur

SERGEJ RACHMANINOW
Sinfonische Tänze

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Mi, 12. November 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Große Symphonie*

Do, 13. November 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Musik der Meister*

Fröst spielt Mozart

Martin Fröst, der schwedische Ausnahme-Klarinettenist, interpretiert das wohl größte und berührendste aller Klarinettenkonzerte. Mit diesem Werk hat Wolfgang Amadé Mozart nicht nur ein Stück höchster klassischer Vollendung geschaffen, sondern auch die Tore zur Romantik weit aufgemacht. Zu den Höhepunkten der Romantik gehört das Oeuvre des großen Tschechen Antonín Dvořák. Seine zündende Karnevals-Ouvertüre erfreut ebenso wie die wunderbare achte Symphonie, in der sich harmonische Meisterschaft mit dem melodischen Zauber und der unwiderstehlichen Tanzlaune der slawischen Musik vereinen. Dafür stehen die Slowakische Philharmonie aus Bratislava und ihr auch als Bratscher umjubelter russischer Chefdirigent Daniel Raikin.

Slowakische Philharmonie
Daniel Raikin, *Dirigent*
Martin Fröst, *Klarinette*

ANTONÍN DVOŘÁK
Karneval-Ouvertüre, A-Dur

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Konzert für Klarinette und Orchester, A-Dur, KV 622

ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 8, G-Dur

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Fr, 14. November 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

Schostakowitsch 5

Die dramatische fünfte Symphonie von Dmitri Schostakowitsch ist eines der Monumente in der Musik der klassischen Moderne und ein bewegendes Zeitbild voll slawischer Seele und lodern dem Feuer. Dafür stehen die Slowakische Philharmonie aus Bratislava und ihr auch als Bratscher umjubelter russischer Chefdirigent Daniel Raiskin. Zu den Höhepunkten der Romantik gehört das Oeuvre des großen Tschechen Antonín Dvořák. Seine zündende Karnevals-Ouvertüre erfreut zu Beginn. Martin Fröst, der schwedische Ausnahme-Klarinettist, interpretiert vor der Pause das wohl genialste und berührendste aller Klarinettenkonzerte. Mit diesem Werk hat Wolfgang Amadé Mozart nicht nur ein Stück höchster klassischer Vollendung geschaffen, sondern auch die Tore zur Romantik weit aufgemacht.

Slowakische Philharmonie

Daniel Raiskin, *Dirigent*

Martin Fröst, *Klarinette*

ANTONÍN DVOŘÁK

Karneval-Ouvertüre, A-Dur

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für Klarinette und Orchester, A-Dur, KV 622

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Symphonie Nr. 5, d-Moll

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Mi, 17. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

Der Nussknacker

„Der Nussknacker“ ist eines jener abendfüllenden Ballette, als deren Großmeister Pjotr Iljitsch Tschaikowsky gilt. Das bezaubernde Märchen ist auch eine alljährliche Weihnachtsfreude für Jung und Alt. Eine Auswahl der berühmtesten Nummern ergibt eine orchestral virtuose „Schlagerparade“. Zur Weihnachtszeit gehört auch Engelbert Humperdincks herrlich romantische Oper „Hänsel und Gretel“. Zwischen diesen hochromantischen Märchenstücken widmet sich Starcellist Andreas Brantelid dem klassischen Cellokonzert von Joseph Haydn, welches zu jeder Jahreszeit Vergnügen bereitet. Zu erleben ist einer der traditionsreichsten Klangkörper Deutschlands, das Kölner Gürzenich-Orchester mit seinem neuen Musikdirektor Andrés Oroczó-Estrada am Pult.

Gürzenich-Orchester Köln
Andrés Oroczó-Estrada, *Dirigent*
Andreas Brantelid, *Violoncello*

ENGELBERT HUMPERDINCK
Hänsel und Gretel, Ouvertüre

JOSEPH HAYDN
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1, C-Dur

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Der Nussknacker (Auswahl)

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Do, 18. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*

Orozco-Estrada dirigiert Tschaikowsky

Andrés Orozco Estrada, einer der aufregendsten Dirigenten unserer Zeit, leitet einen der traditionsreichsten Klangkörper Deutschlands, das Kölner Gürzenich-Orchester, seit dieser Saison als Musikdirektor. „Der Nussknacker“ ist eines jener abendfüllenden Ballette, als deren Großmeister Pjotr Iljitsch Tschaikowsky gilt. Das bezaubernde Märchen ist auch eine alljährliche Weihnachtsfreude für Jung und Alt. Eine Auswahl der berühmtesten Nummern ergibt eine orchestral virtuose „Schlagerparade“. Zur Weihnachtszeit gehört auch Engelbert Humperdincks herrlich romantische Oper „Hänsel und Gretel“, deren Ouvertüre den Abend eröffnet. Vor der Pause spielt Starcellist Andreas Brantelid Tschaikowskys brillante und vergnügliche Rokoko-Variationen, wohl eines der heitersten Werke des Komponisten.

Gürzenich-Orchester Köln

Andrés Orozco-Estrada, *Dirigent*

Andreas Brantelid, *Violoncello*

ENGELBERT HUMPERDINCK

Hänsel und Gretel, Ouvertüre

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester, A-Dur

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Der Nussknacker (Auswahl)

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Fr, 19. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

Haydn Cellokonzert

Der schwedisch-dänische Starcellist Andreas Brantelid spielt in der Mitte dieses Konzerts den Höhepunkt der klassischen Celloliteratur, das geistvolle und vergnügliche C-Dur Konzert von Joseph Haydn. In Partnerschaft mit einem der traditionsreichsten Klangkörper Deutschlands, dem Kölner Gürzenich-Orchester und seinem neuen Musikdirektor Andrés Oroczó Estrada am Pult. Davor herrschen Waldseligkeit und Hexenzauber in der Ouvertüre von Engelbert Humperdincks herrlicher Märchenoper „Hänsel und Gretel“. Für Johannes Brahms war „seit Joseph Haydn eine Symphonie kein Spaß mehr, sondern ein Kampf auf Leben und Tod.“ Mit seiner naturseligen, melodisch zwingenden, am Wörthersee entstandenen zweiten Symphonie hat er diesen Kampf zweifellos glänzend gewonnen.

Gürzenich-Orchester Köln
Andrés Oroczó-Estrada, *Dirigent*
Andreas Brantelid, *Violoncello*

ENGELBERT HUMPERDINCK
Hänsel und Gretel, Ouvertüre

JOSEPH HAYDN
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1, C-Dur

JOHANNES BRAHMS
Symphonie Nr. 2, D-Dur

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Do, 15. Jänner 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Musik der Meister*

Fr, 16. Jänner 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Welt der Musik*

Peer Gynt Suiten

Das Schlagwerkkonzert „Frozen in Time“ von Avner Dorman, einem der bedeutendsten israelischen Komponisten unserer Zeit, ist eine klingende Reise durch afrikanische, europäische und asiatische Musik. Vivi Vassileva, Gewinnerin des Leonard Bernstein Awards 2023, ist ein Jungstar des Schlagwerks und gestaltet dieses hochvirtuose Stück mit den Zagreber Philharmonikern und deren jungem Chefdirigenten David Runtz aus Polen. Davor und danach geht es in den Norden, wo uns die ewig junge Romantik erwartet. Jean Sibelius gelang mit „Finlandia“ eine Nationalmusik mit Weltgeltung, dem Norweger Edvard Grieg mit seiner prachtvollen Bühnenmusik zu Henrik Ibsens Faust-nahem Drama „Peer Gynt“ eine immer wieder bezwingende Folge unvergesslicher Tonbilder.

Zagreb Philharmonic
David Runtz, *Dirigent*
Vivi Vassileva, *Schlagwerk*

JEAN SIBELIUS
Finlandia, Sinfonische Dichtung

AVNER DORMAN
Frozen in Time

EDVARD GRIEG
Peer-Gynt-Suite 1 & 2

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Mi, 21. Jänner 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

Augustin Hadelich

Einer der gefeierten Violinvirtuosen der Gegenwart, Augustin Hadelich, ist mit dem zwischen blühender Lyrik und motorischer Rhythmik ausgewogenem zweiten Violinkonzert von Sergej Prokofjew zu Gast. Die Wiener Symphoniker unter Maestro Alexander Soddy haben dazu auf ihrer alljährlichen Österreich-Tournee romantische Klangerlebnisse im Gepäck. Richard Wagners „Tristan und Isolde“, für Leonard Bernstein „die Nabe des Rads“ in der Musik, ist mit dem neue harmonische Welten eröffnenden Vorspiel und dem berauschten Liebestod vertreten. Edward Elgars Orchester-Meisterstück, die „Enigma-Variationen“, sind das wohl schönste Rätselspiel der Musikgeschichte voll grandioser Erfindungskraft.

Wiener Symphoniker

Alexander Soddy, *Dirigent*

Augustin Hadelich, *Violine*

RICHARD WAGNER

Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“

SERGEJ PROKOFJEW

Konzert für Violine und Orchester Nr. 2, g-Moll

EDWARD ELGAR

Enigma-Variationen

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Mi, 4. Februar 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Große Symphonie*

Do, 5. Februar 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Musik der Meister*

Fr, 6. Februar 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Welt der Musik*

Carmina Burana

Wenn sich das fulminante und vielseitige Mozarteumorchester, der international akklamierte Bachchor Salzburg, gleich fünf Salzburger Jugendchöre und ein junges solistisches Vokaltrio um Rafael Fingerlos, den Bariton-Weltstar aus dem Lungau, auf das Podium begeben, wenn der am Salzburger Landestheater höchst erfolgreiche Maestro Carlo Benedetto Cimento den Taktstock hebt, dann steht zweifellos ein großes Chor-Orchesterwerk am Programm. Carl Orff ist mit seiner eigentlich für die Bühne gedachten Bearbeitung meist lateinischer mittelalterlicher Vagantenlieder, „Carmina Burana“, ein Werk voll bajuwarischer Sinnlichkeit gelungen, voll einprägsamer Melodik und einer federnden Rhythmik, der man sich nicht entziehen kann.

Mozarteumorchester Salzburg
Carlo Benedetto Cimento, *Dirigent*

Bachchor Salzburg
Jugendkantorei am Dom
Chor der BAFEB Salzburg
Chöre des PG Borromäum
Chöre des Musischen Gymnasiums
Salzburger Chorknaben & Chormädchen
Salzburger Domkapellknaben und -mädchen

Serafina Starke, *Sopran*
Paul Schweinester, *Tenor*
Rafael Fingerlos, *Bariton*

ARVO PÄRT
Fratres

CARL ORFF
Carmina Burana

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Mi, 15. April 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Große Symphonie*

Do, 16. April 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: *Musik der Meister*

Beethoven Violinkonzert

James Ehnes ist ein weltweit umjubelter Geiger aus Kanada, der hierzulande selten zu hören ist. Er hat eines der führenden Orchester seiner Heimat, jenes aus Vancouver, mitgebracht und interpretiert den Prüfstein für alle klassischen Violinvirtuosen, das Maßstäbe setzende Konzert von Ludwig van Beethoven, einer der absoluten Gipfelpunkte der Wiener Klassik. Am Dirigentenpult steht mit Otto Tausk aus den Niederlanden der Chef des Orchesters. Nach der Pause gibt es die monumentale fünfte Symphonie von Sergej Prokofjew zu hören, komponiert 1944. Sie ist nicht nur ein patriotisches Manifest, sondern auch eine souverän gestaltete Symphonie nach klassischem Vorbild mit expressiven und lyrischen Höhepunkten.

Vancouver Symphony Orchestra
Otto Tausk, *Dirigent*
James Ehnes, *Violine*

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Violine und Orchester, D-Dur

SERGEJ PROKOFJEW
Symphonie Nr. 5, B-Dur

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Fr, 17. April 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

Vancouver Symphony Orchestra

Samy Moussa ist ein erfolgreicher kanadischer Komponist aus Montréal, auf dessen neues Orchesterstück man gespannt sein kann. James Ehnes ist ein weltweit umjubelter Geiger aus Kanada, der hierzulande selten zu hören ist. Er hat eines der führenden Orchester seiner Heimat, jenes aus Vancouver, mitgebracht, welches von seinem niederländischen Chefdirigenten Otto Tausk geleitet wird. Das Violinkonzert des US-Amerikaners Samuel Barber ist eines der meistgespielten aus dem 20. Jahrhundert, kein Wunder, denn es steckt voll melodischer Energie und reizvoller Farbigkeit. Mit der zweiten Symphonie von Sergej Rachmaninow bildet ein Stück den Abschluss, in dem sich große Gefühle und harmonische Kunst eigenwillig verbinden.

Vancouver Symphony Orchestra

Otto Tausk, *Dirigent*

James Ehnes, *Violine*

SAMY MOUSSA

Adgilis Deda, hymn for orchestra

SAMUEL BARBER

Konzert für Violine und Orchester

SERGEJ RACHMANINOW

Symphonie Nr. 2, e-Moll

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Mi, 27. Mai 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

Beethoven 7

Ludwig van Beethovens siebte Symphonie ist viel mehr, aber doch auch eine hinreißende „Apotheose des Tanzes“, der sich Emmanuel Tjeknavorian, österreichischer Armenier, Geiger, immer mehr erfolgreicher Dirigent und seit 2024 Chef des Symphonieorchesters von Mailand, widmen wird. Der erst 22-jährige österreichische Pianist Kiron Atom Tellian begann bereits mit sieben Jahren sein Klavierstudium in Wien und ist ein schon mit Preisen überhäufter junger Mann. Zuhörer und Presse sind durch „Bravour und Reife“ seines Spiels stets beeindruckt. In Salzburg wird er mit Franz Liszts außerordentlich virtuosem, aber auch symphonischem zweiten Klavierkonzert zu erleben sein. Und natürlich hat ein Spitzenorchester aus Italien auch eine spritzige Rossini-Ouvertüre am Programm – diesfalls die selten gehörte zur Seria-Oper „Semiramide“.

Orchestra Sinfonica di Milano
Emmanuel Tjeknavorian, *Dirigent*
Kiron Atom Tellian, *Klavier*

GIOACHINO ROSSINI
Ouvertüre aus „Semiramide“

FRANZ LISZT
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Symphonie Nr. 7, A-Dur

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Do, 28. Mai 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*

Rachmaninow 2. Klavierkonzert

Der erst 22-jährige österreichische Pianist Kiron Atom Tellian began bereits mit sieben Jahren sein Klavierstudium in Wien und ist ein schon mit Preisen überhäufte junger Mann. Zuhörer und Presse sind durch "Bravour und Reife" seines Spiels stets beeindruckt. Sergej Rachmaninows zweites Klavierkonzert ist eine der großen pianistischen Offenbarungen der so genannten Spätromantik, voller Leidenschaft und schöner Schwermut. Ludwig van Beethovens siebte Symphonie ist viel mehr, aber doch auch eine hinreißende „Apotheose des Tanzes“, der sich Emmanuel Tjeknavorian, österreichischer Armenier, Geiger, immer mehr erfolgreicher Dirigent und seit 2024 Chef des Symphonieorchesters von Mailand, widmen wird. Und natürlich hat ein Spitzenorchester aus Italien auch ein spritzige Rossini-Ouvertüre am Programm. Diesmal die selten gehörte zur Seria-Oper „Semiramide“.

Orchestra Sinfonica di Milano

Emmanuel Tjeknavorian, *Dirigent*

Kiron Atom Tellian, *Klavier*

GIOACHINO ROSSINI

Ouvertüre aus Semiramide

SERGEJ RACHMANINOW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, c-Moll

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 7, A-Dur

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

Fr, 29. Mai 2026, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

Symphonie Fantastique

Mit Hector Berlioz und seiner genial autobiographischen fantastischen Symphonie hat 1830 ein neues Zeitalter in der Musik begonnen. Emmanuel Tjeknavorian, österreichischer Armenier, Geiger und immer mehr erfolgreicher Dirigent und steht an diesem Abend der romantischen Emotion und harmonischen Kunst am Pult des Symphonieorchesters von Mailand, dessen Chef er seit der Saison 2024/25 ist. Der erst 22-jährige österreichische Pianist Kiron Atom Tellian began bereits mit sieben Jahren sein Klavierstudium in Wien und ist ein schon mit Preisen überhäufte junger Mann. Zuhörer und Presse sind durch „Bravour und Reife“ seines Spiels stets beeindruckt. In Salzburg wird er Sergej Rachmaninows zweites Klavierkonzert spielen, eine der großen pianistischen Offenbarungen der so genannten Spätromantik, voller Leidenschaft und schöner Schwermut.

Orchestra Sinfonica di Milano

Emmanuel Tjeknavorian, *Dirigent*

Kiron Atom Tellian, *Klavier*

SERGEJ RACHMANINOW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, c-Moll

HECTOR BERLIOZ

Symphonie fantastique, C-Dur

Einführungsvortrag: 18.15, Fördererlounge

SPECIAL CONCERTS

Sa, 4. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum

20 Jahre SAOS

Benjamin Schmid leitet die Salzburger Orchester Solisten

Ein Jubiläumskonzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Salzburger Orchester Solisten, die ihr volles Repertoire zum Besten geben.

Salzburger Orchester Solisten (SAOS)

Benjamin Schmid, *Leitung & Solist*

FRANK MARTIN

Concerto für 7 Blasinstrumente, Pauke, Schlagzeug und Streichorchester

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für Violine, G-Dur, KV 216

FRANZ SCHUBERT

Rondo für Violine und Streichorchester, A-Dur, D 438

SERGEJ PROKOFJEW/ARR. KRALL

Symphonie Nr.1, D-Dur, „Symphonie classique“

Sa, 11. Oktober 2025, 19.00, Stiftung Mozarteum

A capella!

Ein vielstimmig stimmungsvolles und ebenso stimmungsgewaltiges A-capella-Konzert mit dem Kammerchor KlangScala Salzburg und dem Wiener Kammerchor.

Kammerchor KlangScala

Wiener Kammerchor

Helmut Zeilner & Michael Grohotolsky, *Leitung*

So, 19. Oktober 2025, 17.00 Uhr, Dom zu Salzburg

Dreiklang c-moll

Mozarts Große Messe in c-Moll ist eine der herausragenden Messkompositionen der Musikgeschichte: monumental und beeindruckend wird sie gemeinsam mit zwei weiteren Werken in c-Moll, im Dom zu Salzburg aufgeführt.

Chor der Dommusik
Jugendkantorei am Dom
Solist:innen & Orchester der Dommusik
Gerrit Stadlbauer, *Einstudierung*
Andrea Fournier, *Domkapellmeisterin*
Judith Trifellner-Spalt, *Orgel*

JOHANN SEBASTIAN BACH
Präludium und Fuge, c-Moll, BWV 546

JOHANN ADOLF HASSE
Miserere in c-Moll

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Missa, c-Moll, KV 427 (Rekonstruktion: Ulrich Leisinger)

Veranstalter: Salzburger Dommusik

Fr, 7. November 2025, 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Jazz-Abo

Thomas Gansch symphonisch

Gansch schön groß

Wie wäre es, wenn der Solist den ganzen Abend gestaltet? Mit eigenen Kompositionen und Arrangements, als Instrumentalist, Sänger und Conférencier wird Thomas Gansch gemeinsam mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich durch einen spannenden Abend voller musikalischer Abenteuer führen.

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Wayne Marshall, *Dirigent*

Thomas Gansch, *Trompete & Moderation*

THOMAS GANSCH

Konzert für Trompete und Orchester

FRANZ LISZT

„Liebestraum“ (arr. Johannes Berauer)

HOAGY CARMICHAEL

„Stardust“ für Flügelhorn und Orchester

FRANCIS LAI

Plus fort que nous (arr. Roman Gottwald)

THOMAS GANSCH

„Finale Grande“

Die Geschichte der abendländischen Kunstmusik in drei Minuten

u.v.m.

Sa, 8. Nov. 2025, 20.15 Uhr, Franziskanerkirche

Orgelkonzert

mit Wayne Marshall

Virtuose Orgelkunst von höchster Güte bietet der Brite Wayne Marshall bereits zum dritten Mal in der Franziskanerkirche.

Wayne Marshall, *Orgel*

So, 9. November 2025, 11.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Sonntagsmatinee

Als „Herbstzeitlose“ präsentiert sich auch dieses Jahr die Sonntagsmatinee des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung – mit zauberhaften Klängen von Schubert, Haydn und Mozart.

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung

Helmut Zeilner, *Dirigent*

Margarita Pochebut, *Violine*

FRANZ SCHUBERT

Ouvertüre zu „Die Zauberharfe“

JOSEPH HAYDN

Konzert für Violine und Orchester, C-Dur

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Sinfonie Nr. 41, C-Dur „Jupitersinfonie“

Sa, 29. November 2025, 19.00 Uhr, Mozarteum, Großer Saal

Meister der Generationen

Leopold Hager zum 90er

Freundschaft verbindet: Das Mozarteumorchester Salzburg spielt anlässlich des 90. Geburtstags von Leopold Hager ein Jubiläumskonzert – mit dem Jubilar am Pult und dem Jungstar Leonhard Baumgartner an der Violine.

Mozarteumorchester Salzburg

Leopold Hager, *Dirigent*

Leonhard Baumgartner, *Violine*

LEOPOLD HAGER

Concertion für Kammerorchester 1957

MAX BRUCH

Konzert für Orchester und Violine Nr. 1, g-Moll

ROBERT SCHUMANN

Symphonie Nr. 4, d-Moll

Fr, 5. Dezember 2025, 19.00 Uhr, SZENE Salzburg

Jazz-Abo

Orjazztra Vienna & Christian Muthspiel

The Last Concert

Sprachkunst trifft auf Tonkunst, wenn den Gedichten des österreichischen Poeten Ernst Jandl zum 100er mit dessen Originalstimme Leben eingehaucht wird. Mit diesem denkwürdigen Jazzabend seiner 18-köpfigen Bigband verabschiedet sich der Komponist Christian Muthspiel von der Konzertbühne. Don't miss it!

Christian Muthspiel & Orjazztra Vienna

„Eine Art Avengers-Team des jüngeren heimischen Jazz...“ (Wiener Zeitung)

Di, 27. Jänner 2026, 19.00 Uhr, SZENE Salzburg

Jazz-Abo

Beni Schmid presents

Django Drom

Festival 2026 / Salzburg Edition

Ein zweiteiliger Jazz Abend zu Ehren des „Königs des Gypsy Jazz“ Django Reinhardt, feat. Biréli Lagrène, Diknu Schneeberger, Herb Berger, Patricia Ferrara, Benjamin Schmid, u.v.m.

Part one: Django Drom Supergroup – Sextett

Part two: Django Drom Hot Club Orchestra – 14-köpfiges Salon Orchester

FASCHINGSKONZERTE

Sa, 14. Februar 2026, 16.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Faschingssoirée

So, 15. Februar 2026, 11.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Faschingsmatinée

Die Faschingskonzerte mit dem Orchester der Salzburger Kulturvereinigung sind ein jährlicher Pflichtpunkt im Konzertkalender. Ausgelassene Faschingsstimmung, Fröhlichkeit und beste Unterhaltung sind auch dieses Jahr garantiert!

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung

Helmut Zeilner, *Dirigent*

KS Franz Supper, *Tenor*

Katharina Gudmundsson, *Sopran & Moderation*

Lorenz Neuhuber, *Percussion*

Do, 23. April 2026, 19.00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Mozart im Frühling

Ein großes musikalisches Aufblühen beim Frühlingkonzert im Mozarteum – mit Ariane Haering und den Salzburger Orchester Solisten.

Salzburger Orchester Solisten (SAOS)

Ariane Haering, *Klavier*

Benjamin Schmid, *Leitung/Konzertmeister*

MICHAEL HAYDN

Symphonie Nr. 25, G-Dur (Mozart zugeschrieben als KV 444)

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für Orchester und Klavier Nr. 20, d-Moll, KV 466

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Symphonie Nr. 4, A-Dur, „Italienische“

FILMABENDE IM DAS KINO

Mo, 3. November 2025, 19:00 Uhr, DAS KINO

Birdman

oder (Die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit)

Wie in allen von Alejandro G. Iñárritus Filmen wirft er auch in „Birdman“ (2014) mittels der Filmcharaktere einen tiefenscharfen Blick auf die menschliche Existenz: ein virtuoser Hochseilakt zwischen Komödie und Pathos, Illusion und Wirklichkeit, der viele Interpretationen zulässt. Star-Drummer Antonio Sánchez komponierte einen Soundtrack aus puristischer Solo-Jazz-Percussion und erhielt dafür einen Grammy.

Mo, 1. Dezember 2025, 19:00 Uhr, DAS KINO

Tár

Todd Fields faszinierender Film „Tár“ (2022) zeichnet das Bild einer hochkomplexen Frauenfigur und gleichzeitig ein provokatives Porträt des klassischen Musikbetriebs. Cate Blanchett brilliert in der Rolle der begnadeten Dirigentin Lydia Tár und wurde für den Oscar nominiert.

In Kooperation mit



FÜR JUNGE...

mit Lust auf Klassik und Romantik, live und hautnah, haben wir folgende Angebote und Neuheiten im Programm:

U27

Alle unter 27 Jahren erhalten Einzelkarten für die besten verfügbaren Plätze im Großen Festspielhaus für € 15

U27-Abo: 8 Konzerte um € 120

U27-Abonnent:innen profitieren auch von den Abo-Vorteilen (Lieblingsplatz, Termintausch, Treuebonus etc.).

Schulabo um €42: Das neue Schul-ABO beinhaltet die folgenden drei Konzerte:

13. November: Fröst spielt Mozart // 15. Jänner: Peer Gynt Suiten // 27. Mai: Beethoven 7
Hinweis: Nur für Schulklassen buchbar.

Klassik reloaded: Künstler:innen und Musiker:innen aus Salzburg und den eingeladenen Gastorchestern bekommen die Möglichkeit, sich in neuen Settings, an ungewöhnlichen Orten und im urbanen Raum dem jungen Publikum zu präsentieren. Damit wollen wir die unmittelbare Begegnung mit Klassik fördern und Lust auf Livekonzerte im Großen Festspielhaus machen.

Meet and Greet mit Künstler:innen & Backstageführungen im Großen Festspielhaus werden für ausgewählte Gruppen z.B. im Rahmen von Schulpartnerschaften oder für U27-Abonnent:innen ermöglicht.

Do, 9. Juli 2026 | 19.00 Uhr Premiere, Domchorsaal

Fr, 10. Juli 2026 | 15.00 Uhr & 19.00 Uhr, Domchorsaal

Das Domgespenst

Ein Musical von Kindern für Kinder

Hinreißend schöne Lieder, lustige Texte und eine fantasievolle, spannende Geschichte nach der Legende vom See unter dem Salzburger Dom. Ein Musical für die ganze Familie, eigens komponiert und geschrieben für die Sänger:innen der Domkapellknaben und -mädchen und somit 100 % made in Salzburg.

Salzburger Domkapellknaben und -mädchen
Gerrit Stadlbauer, *Leitung*

Veranstalter: Salzburger Dommusik

SILVESTER & NEUJAHR

Di, 31. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Ferry Porsche Congress Center, Zell am See

Silvesterkonzert

Zell am See

Unter dem Motto „Viva Italia & España – Viva Johann Strauss“ lässt das Silvesterkonzert in Zell am See das Jahr feierlich ausklingen.

Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs, *Dirigentin*
Leonhard Baumgartner, *Violine*

Di, 31. Dezember 2025, 16.00 Uhr | 19.30 Uhr, SZENE Salzburg

Sylvestergala

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ schreibt sich das Ballaststofforchester an die Fahnen und leitet mit Melodien der 1920er & 1930er einen beschwingten Silvesterabend ein.

Das Ballaststofforchester
Egon Achatz, *Musikalische Leitung*
Eva Hinterreithner, *Gesang*
Markus Obereder, *Gesang*
Daniel Strasser, *Gesang*
Helmut Zeilner, *Gesang*

NEUJAHRSKONZERTE

Mi, 1. Jänner 2026, 15.00 Uhr | 19.00 Uhr, Großes Festspielhaus

Neujahrskonzerte im Großen Festspielhaus

Alles Walzer, Marsch und Polka – und russische Romantik aus Meisterhand! Das erwartet Sie beim Neujahrskonzert 2026 im Großen Festspielhaus.

Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs, *Dirigentin*
Dejan Lazić, *Klavier*

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Schwanensee-Suite op. 20 a: Scene, Tanz der kleinen Schwäne, Walzer, Csardas

SERGEJ RACHMANINOW
Rhapsodie über ein Thema von Paganini, a-Moll (Klavier: Dejan Lazić)

FRANZ VON SUPPÉ
Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“

JOHANN STRAUSS SOHN
Kaiserwalzer
Im Krapfenwald'l
Künstler-Quadrille

WILHELM AUGUST JUREK
Deutschmeister Regimentsmarsch

JOHANN STRAUSS SOHN
Unter Donner und Blitz

MUSIK:CONTEXT

Vier Abende im Zeichen von Lesung und Musik mit bekannten Namen aus Theater, Film und Fernsehen.

Do, 23. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Marionettentheater

Fritz Kreisler zum 150. Geburtstag

Cui honorem, honorem! Eine (musikalische) Reise durch das Leben des großen Komponisten und Geigenvirtuosen Fritz Kreisler anlässlich seines 150. Geburtstags.

Christoph Wagner-Trenkwitz, *Rezitation*

Benjamin Schmid, *Violine*

Andrea Linsbauer, *Klavier*

Do, 11. Dezember 2025, 19.00 Uhr, Marionettentheater

Julia Stemberger liest Stefan Zweig

Stefan Zweigs berührende Novelle „Die unsichtbare Sammlung“ findet in Julia Stemberger eine ebenso berührende Stimme, Serafina und Ramón Jaffé musizieren dazu an Harfe und Violoncello.

Julia Stemberger, *Rezitation*

Seraphina Jaffé, *Harfe*

Ramón Jaffé, *Violoncello*

Do, 12. März 2026, 19.00 Uhr, Marionettentheater

Das Glück is a Vogerl

Ein mitreißender Abend voll Wiener Schmah, Charme und G'schichtln rund um Wein, Wien und die Wiener – und mit Erwin Steinhauer.

Erwin Steinhauer, *Rezitation*

Concert Schrammeln

Sa, 6. Juni 2026, 16.00 | 19.30, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

Über die Menschen, das Leben und die hohe Kunst

Ursula Strauss haucht Alfred Polgars Alltagsgeschichten und Figuren aus dessen „Großen Lesebuch“ in der Klangwelt von Ariane Haering und Matthias Bartolomey leben ein.

Ursula Strauss, *Rezitation*

Ariane Haering, *Klavier*

Matthias Bartolomey, *Violoncello*

SALZBURGER STRASSENTHEATER – 55 JAHRE

RUSSISCH ROULETTE

Französische Komödie von Flavia Coste
in einer Bearbeitung für das Salzburger Straßentheater von Georg Clementi
Deutschsprachige Erstaufführung

10. Juli – 4. August 2025
Premiere: 10. Juli, Stiegl Festwiese

44 Vorstellungen in Stadt und Land Salzburg
Alle Termine unter www.kulturvereinigung.com

Ein Patient hält seine Probleme für überwunden, beehrt gegen seinen Therapeuten auf und ruft ihm, da er seine Therapie beenden will, triumphierend zu: „Doktor, ich bin geheilt!“ Der Therapeut aber bezweifelt, dass es seinem verrücktesten Patienten plötzlich bessergehen könnte. Er unternimmt alles, um zu demonstrieren, dass er nicht den geringsten Grund hat, sich für geheilt zu halten.

Eine spannende und zugleich sehr vergnügliche Partitur für zwei erprobte Straßentheater-Komödianten: Alex Linse und Detlef Trippel. Musikalisch umrahmt von zwei Chanson-Spezialisten: Anja Clementi und Eric Lebeau.

Alex Linse, *Patient*
Detlef Trippel, *Therapeut*
Anja Clementi, *Emmanuelle*
Eric Lebeau, *Musik*

Eintritt frei – Spenden erbeten

Mit freundlicher Unterstützung von **Stiegl Brauerei** und **Salzburg AG**

TRAKL-VERANSTALTUNGEN 2025/26

Alle Veranstaltungen rund um den Salzburger Dichter Georg Trakl werden auf der Website unter www.kulturvereinigung.com bekanntgegeben.

FÜHRUNGEN

Montag bis Freitag (werktags) 14.00 Uhr
oder nach individueller Vereinbarung
Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

EINTRITT

Erwachsene: € 5
Studierende, Schüler:innen und Gruppen
über 10 Personen: € 3 pro Person
Für Inhaber:innen einer gültigen
Salzburg Card einmalig freier Eintritt

LEITUNG

Mag. Dr. Hans Weichselbaum
trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

Anmeldung Sonderführungen:

info@kulturvereinigung.com
+43 662 845346 – 70

Trakl-Gedichte beim Spaziergehen entdecken

Zehn Tafeln mit Gedichten von Georg Trakl in der Stadt Salzburg sollen deutlich machen, dass der Dichter in seiner Geburtsstadt, in der er bis zu seinem 21. Lebensjahr gewohnt hat, prägende Erfahrungen gemacht hat, die mit bestimmten Örtlichkeiten verbunden sind. In seinen Gedichten und Prosatexten haben sie ihren Niederschlag gefunden, auch wenn es ihm dabei immer um innere Zustände und Gedankenräume geht; es sind also keine traditionellen Ortsgedichte.

In der Broschüre „Georg Trakl – die ‚Salzburg‘-Gedichte“ kann man nachlesen, um welche Gedichte es sich handelt und wo sie zu finden sind (erhältlich in der Trakl-Gedenkstätte und im Büro der Kulturvereinigung). Vorgeschlagen wurden die meisten vom Trakl-Forum, finanziert hat sie die Stadt Salzburg. Eine Tafel mit dem Gedicht „Anif“ wurde von der Gemeinde Anif in Auftrag gegeben.

Zuletzt wurde am 4. April 2025 im Arkadengang beim Furtwängler-Park das Gedicht „Kleines Konzert“ angebracht, in dem sich der Dichter mit dem synästhetischen Konzept des bildenden Künstlers Wassily Kandinsky und dessen Schrift „Über das Geistige in der Kunst“ beschäftigt hat. Es passt als sprachliches Kunstwerk gut zu den Objekten der Bildenden Kunst in diesem Park und kann auch als Hinweis auf das Gebäude der Alten Universität verstanden werden, in dem Georg Trakl fast die Hälfte seines kurzen Lebens zur Schule gegangen ist (1892 –1905): Volksschule und humanistisches Gymnasium waren damals dort untergebracht.

Alle Gedichttafeln auch online unter www.kulturvereinigung.com/Trakl/Gedichttafeln

ABONNEMENTS 2025/26

Große Symphonie

das Mittwochs-ABO

Musik der Meister

das Donnerstags-ABO

Welt der Musik

das Freitags-ABO

WahlABOs

Ihre ganz eigene Komposition

Sinfonietta im Herbst und/oder Frühling

vier Konzerte im kleinen ABO

Jazz-ABO

drei Abende im Zeichen des Jazz

Music:conText-ABO

vier Abende mit Musik und Literatur

SchulABO

mit der Schulklasse drei Konzerte besuchen

Salzburg ABO 4+4

vier Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung

vier Theaterabende im Schauspielhaus

Salzburg ABO 3x3

drei Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung

drei Theaterabende im Schauspielhaus

drei Vorstellungen im Landestheater

WERKE SAISON 2025/26

SAMUEL BARBER

Konzert für Violine und Orchester

HECTOR BERLIOZ

Symphonie fantastique, C-Dur

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, d-Moll

Symphonie Nr. 2, D-Dur

BENJAMIN BRITTEN

Four Sea Interludes aus „Peter Grimes“

MAX BRUCH

Konzert für Orchester und Violine Nr. 1, g-Moll

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Violine und Orchester, D-Dur

Symphonie Nr. 7, A-Dur

HOAGY CARMICHAEL

„Stardust“ für Flügelhorn und Orchester

AVNER DORMAN

Frozen in Time

ANTONÍN DVOŘÁK

Karneval-Ouvertüre, A-Dur

Symphonie Nr. 8, G-Dur

EDWARD ELGAR

Enigma-Variationen

THOMAS GANSCH

Konzert für Trompete und Orchester

„Finale Grande“

Die Geschichte der abendländischen

Kunstmusik in drei Minuten

EDVARD GRIEG

Peer-Gynt-Suite 1 & 2

LEOPOLD HAGER

Stück für Kammerorchester

MICHAEL HAYDN

Symphonie Nr. 25, G-Dur (Mozart zugeschrieben als KV 444)

JOSEPH HAYDN

Konzert für Violine und Orchester, C-Dur

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1, C-Dur

ENGELBERT HUMPERDINCK

Hänsel und Gretel, Ouvertüre

WILHELM AUGUST JUREK

Deutschmeister Regimentsmarsch

GIYA KANCHELI

Another Step

FRANCIS LAI

Plus fort que nous (arr. Roman Gottwald)

FRANZ LISZT

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2

„Liebestraum“ (arr. Johannes Berauer)

FRANK MARTIN

Concerto für 7 Blasinstrumente, Pauke, Schlagzeug und Streichorchester

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Symphonie Nr. 3, a-Moll „Schottische“

Symphonie Nr. 4, A-Dur, „Italienische“

SAMY MOUSSA

Adgilis Deda, hymn for orchestra

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für Violine, G-Dur, KV 216

Missa c-Moll KV 427

Konzert für Orchester und Klavier Nr. 20, d-Moll, KV 466

Konzert für Klavier und Orchester, C-Dur, KV 467

Konzert für Klarinette und Orchester, A-Dur, KV 622

Sinfonie Nr. 41, C-Dur, „Jupitersinfonie“

CARL ORFF
Carmina Burana

ARVO PÄRT
Fratres

MAURICE RAVEL
Konzert für Klavier und Orchester, G-Dur

GIOACHINO ROSSINI
Ouvertüre aus „Semiramide“

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Symphonie Nr. 5, d-Moll

FRANZ SCHUBERT
Rondo in A-Dur für Violine und Streichorchester

SERGEJ PROKOFJEW
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1, D-Dur
Konzert für Violine und Orchester Nr. 2, g-Moll
Symphonie Nr.1, D-Dur „Symphonie classique“
Symphonie Nr. 5, B-Dur

SERGEJ RACHMANINOW
Sinfonische Tänze
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, c-Moll
Symphonie Nr. 2, e-Moll
Rhapsodie über ein Thema von Paganini, a-Moll
(Klavier: Dejan Lazić)

FRANZ SCHUBERT
Zauberharfen Ouvertüre

ROBERT SCHUMANN
Symphonie Nr. 4, d-Moll

JEAN SIBELIUS
Finlandia, Sinfonische Dichtung

FRANZ VON SUPPÉ
Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“

JOHANN STRAUSS SOHN
Kaiserwalzer
Im Krapfenwald'l
Künstler-Quadrille
Unter Donner und Blitz

RICHARD STRAUSS
Don Quixote (Violoncello-Solo: Florian Simma)

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello
und Orchester, A-Dur
Der Nussknacker (Auswahl)
Schwanensee-Suite op. 20 a: Scene, Tanz der kleinen
Schwäne, Walzer, Csardas

RICHARD WAGNER
Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“

INTERPRETEN SAISON 2025/26

Orchester

Gürzenich-Orchester Köln
Mozarteumorchester Salzburg
Orchester der SKV
Orchestra Sinfonica di Milano
Philharmonie Salzburg
Royal Scottish National Orchestra
Salzburger Orchester Solisten (SAOS)
Slowakische Philharmonie
Tonkünstler-Orchester NÖ
Vancouver Symphony Orchestra
Wiener Symphoniker
Zagreb Philharmonic

Dirigenten / Leitung

Egon Achatz, *Musikalische Leitung*
Andrey Boreyko, *Dirigent*
Carlo Benedetto Cimento, *Dirigent*
Elisabeth Fuchs, *Dirigentin*
Leopold Hager, *Dirigent*
Christian Muthspiel, *Leitung*
Andrés Orozco-Estrada, *Dirigent*
David Runtz, *Dirigent*
Benjamin Schmid, *Leitung*
Alexander Soddy, *Dirigent*
Thomas Søndergård, *Dirigent*
Gerrit Stadlbauer, *Leitung*
Otto Tausk, *Dirigent*
Emmanuel Tjeknavorian, *Dirigent*
Helmut Zeilner, *Dirigent*

Ensembles & Chöre

Bachchor Salzburg
Das Ballaststofforchester
Concert Schrammeln
Chor der BAFEB Salzburg
Chöre des PG Borromäum
Chöre des Musischen Gymnasiums
Django Drom Supergroup
Django Drom Hot Club Orchestra
Jugendkantorei am Dom
Kammerchor KlangScala
Salzburger Chorknaben & Chormädchen

Salzburger Domkapellknaben und -mädchen
Orjazztra Vienna
Wiener Kammerchor

Solisten

Matthias Bartolomey, *Violoncello*
Leonhard Baumgartner, *Violine*
Herb Berger, *Saxophone u.a.*
Andreas Brantelid, *Violoncello*
James Ehnes, *Violine*
Patricia Ferrara, *Gesang*
Rafael Fingerlos, *Bariton*
Martin Fröst, *Klarinette*
Thomas Gansch, *Trompete & Moderation*
Katharina Gudmundsson, *Sopran & Moderation*
Augustin Hadelich, *Violine*
Ariane Haering, *Klavier*
Angela Hewitt, *Klavier*
Eva Hinterreithner, *Gesang*
Seraphina Jaffé, *Harfe*
Ramón Jaffé, *Violoncello*
Biréli Lagrène, *Gitarre*
Dejan Lazic, *Klavier*
Andrea Linsbauer, *Klavier*
Wayne Marshall, *Orgel*
Lorenz Neuhuber, *Percussion*
Markus Obereder, *Gesang*
Francesco Piemontesi, *Klavier*
Margarita Pochebut, *Violine*
Daniel Raiskin, *Dirigent*
Benjamin Schmid, *Violine*
Diknu Schneeberger, *Gitarre*
Paul Schweinester, *Tenor*
Serafina Starke, *Sopran*
Erwin Steinhauer, *Rezitation*
Julia Stemberger, *Rezitation*
Daniel Strasser, *Gesang*
Ursula Strauss, *Rezitation*
KS Franz Supper, *Tenor*
Kiron Atom Tellian, *Klavier*
Vivi Vassileva, *Schlagzeug*
Christoph Wagner-Trenkwitz, *Rezitation*

SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG – UNSER TEAM

PRÄSIDIUM

Hans Schinwald, Präsident
Willfried Kaforka, Vizepräsident
Hilla Lindhuber, Vizepräsidentin
Hansjörg Brunner, Vizepräsident

Künstlerischer Leiter: Benjamin Schmid
Geschäftsleiterin: Josefa Hüttenbrenner

Künstlerischer Leiter des Salzburger Straßentheaters: Georg Clementi
Kustos der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte: Hans Weichselbaum

Stv. Geschäftsleiterin: Hanna Bürgschwendtner
Künstlerisches Betriebsbüro: Sarah Baubin
Marketing, Social Media: Verena Resch
Assistenz KBB & Marketing: Johanna Rehrl
Grafik, Assistenz KBB: Laura Wolfesberger
Presse: Marlene Leberer
Ticketing: Simon Kerschner (Leitung), Maria Teresa Chicangana, Angelika Galler
Lehrling: Simone Föll

KURATORIUM

Michael Porenta, Vorsitzender
Eva Anzaloni
Gerfried Brandstetter
Roland Egger
Waltraut Hofmeister
Birgit Huber
Peter Illmer
Marietta Oberrauch
Dieter Pape
Veit Salentinig
Gerhard Schmidt
Doris Walter
Josef Weilharter
Renate Wurm

RECHNUNGSPRÜFER

Gerald Gruber
Jakob Weilharter